



SICHERHEITSDATENBLATT

NPK mit Magnesium und Schwefel 20+7+10 + 2MgO + 4S

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname	: NPK mit Magnesium und Schwefel 20+7+10 + 2MgO + 4S
Synonyme	: NPK Dünger
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	: EG-Düngemittel
Firmenbezeichnung	
Hersteller / Lieferant	: Yara GmbH & Co. KG Hanninghof 35 D-48249 Dülmen Deutschland T: +49 2594 798 0 F: +49 2594 798 116

Notfall-Tel.Nr. : +49 38202 53512

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Klassifizierung: Inhaltsstoffe
Ammoniumnitrat	6484-52-2	<70	229-347-8	
Den vollständigen Wortlaut der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.				

* Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Ammoniumnitrat-haltiger Stickstoffdünger Gruppe C TRGS 511, enthält < 70% Ammoniumnitrat.

Enthält einige oder alle der folgenden Substanzen: Ammoniumnitrat, Mono- und Dicalciumphosphat, Kaliumchlorid, Kaliumsulfat, inerte Füllstoffe, sekundäre Pflanzennährstoffe und Mikronährstoffe.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen nicht als gefährlich eingestuft.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	: Einatmen von Staub vermeiden. Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen.
Verschlucken	: Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen.
Hautkontakt	: Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Nach Umgang mit der Substanz stets die Hände mit Wasser und Seife gründlich waschen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt	: Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Nur Wasser in großen Mengen verwenden.
- Besondere Expositions-kriterien** : Feuerwehrleute müssen umluftunabhängiges Atemschutzgerät (PA) und volle Schutzausrüstung tragen.
Einatmen von Stäuben, Dämpfen oder Rauch brennender Substanzen vermeiden. Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind: Kohlenoxide (CO, CO₂), Stickoxide (NO, NO₂...), Schwefeloxide (SO₂, SO₃...), halogenierte Verbindungen, Phosphate, Chlorwasserstoff.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5).
- Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden** : Eindringen des verschütteten Produkts in Erdreich möglichst vermeiden, um Übergang in Gewässer zu verhindern.

Mit TROCKENEM Sand oder einem anderen nichtbrennbaren Stoff absorbieren. Festes oder absorbiertes Material mit einem Werkzeug aufnehmen und in einen geeigneten, beschrifteten Abfallbehälter geben. Staubbildung und Verteilung durch Wind verhindern. Von Gewässern fernhalten. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Staubenwicklung beim Hantieren der Substanz vermeiden. Jegliche Feuerquellen (offene Flamme, Rauchen, Heißarbeiten) im Arbeitsbereich vermeiden. Jegliche Kontamination vermeiden, z. B. mit Metallen, Staub oder organischen Substanzen.
- Lagerung** : Von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen fernhalten. Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- Zu überwachende Grenzwerte** : Gesamtstaub - 10 mg/m³
Alveolengängiger Staub - 3 mg/m³

Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Atemschutz** : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät mit Partikelfilter, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
- Handschutz** : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe oder Schutzhandschuhe getragen werden, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert.
- Augenschutz** : Staub-Schutzbrille verwenden, wenn eine hohe Staubkonzentration erzeugt wird.
- Körperschutz** : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt werden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Feststoff. (Kornartiger Feststoff.)
- Farbe** : Weiß. Weiß bis gelb. Grauweiß. Gebrochen-weiß. (Hell.)
- Geruch** : Geruchlos. (Schwach.)

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH** : 4 bis 6 (Konz. (% w/w): 10) [Sauer.]

Ausgabedatum : 2004-12-14.

NPK mit Magnesium und Schwefel 20+7+10 + 2MgO + 4S

Siedepunkt	: Zersetzt sich.
Schmelz-/Gefrierpunkt	: 140 bis 150°C (284 bis 302°F)
Dichte g/cm³	: 0.95 bis 1.2
Löslichkeit	: Löslich in kaltem Wasser.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	: Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Diese Produkte sind: Kohlenoxide (CO, CO ₂), Stickoxide (NO, NO ₂ ...), Schwefeloxide (SO ₂ , SO ₃ ...), halogenierte Verbindungen, Phosphate, Chlorwasserstoff.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Besondere Gesundheitsgefahren sind nicht zu erwarten, wenn das Produkt bestimmungsgemäß genutzt wird.

Akute Toxizität

Name des Inhaltsstoffs	Test	Folge	Wirkungsweg	Spezies
Zubereitung	LD50	>2000 mg/kg	Oral	Ratte

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Inhaltsstoffs	Spezies	Zeitraum	Folge
Zubereitung	Fisch (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l

Schädliche Wirkungen	: Übermäßiger Eintrag kann Eutrophierung hervorrufen. Es werden keine NEGATIVEN Umwelteinflüsse erwartet, wenn das Produkt bestimmungsgemäß genutzt wird.
-----------------------------	--

Bemerkungen	: Das Produkt läßt keine Bioakkumulation erwarten.
--------------------	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung	: Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung geltende lokale und nationale Regelungen beachten.
Gefährliche Abfälle	: Nach gegenwärtigem Kenntnisstand des Lieferanten ist dieses Produkt nicht als gefährlicher Abfall im Sinne der EU-Richtlinie 2001/118/EC zu betrachten.

14. Angaben zum Transport

Nicht geregelt.

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften ADR (Straße), RID (Schiene), ADNR (Binnenschifffahrt), IMDG (Seeschifffahrt).

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

R-Sätze	: Dieses Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäss den EU-Richtlinien.
Verwendung des Produkts	: Industrielle Verwendungen..

Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen : Nein.
gemäß MuSchG /
JArbSchG.
Störfallverordnung : Nein.
Wassergefährdungsklasse : 1
Bemerkung : Sonstige Vorschriften: Gefahrstoffverordnung Anhang V Nr. 2 und TRGS 511 beachten.

16. Sonstige Angaben

Historie

Ausgabedatum : 2004-12-14.
Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.
Version : 1
✔ **Zeigt an, daß sich Informationen gegenüber der letzten Version geändert haben.**

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Version 1

Seite: 4/4